

PRESSEINFORMATION

Lumberg begrüßt elf neue Azubis

Cloppenburg, 4.8.2015. Seit genau 82 Jahren sitzt der weltweit agierende Hersteller von Steckverbinder- und Kontaktsystemen mit eigener Entwicklung, Produktion und Zentrale in Schalksmühle im Sauerland. Das heute größte Produktionswerk der Lumberg-Gruppe steht allerdings in Cloppenburg und wurde immerhin auch schon vor 45 Jahren gebaut. Weit über 1.000 junge Menschen haben seit dem bei dem Familienunternehmen in dritter Generation eine Ausbildung in ganz unterschiedlichen Berufsbildern absolviert – in diesem Jahr begrüßt Lumberg elf neue Auszubildende, davon sechs im Werk in Cloppenburg und fünf am Stammsitz des Unternehmens in Schalksmühle.

In Cloppenburg beginnen Matthias Genschel und Andre Kortüm als Auszubildende zum Werkzeugmechaniker, Walter Binefeld und Daniel Lohrey starten in die Ausbildung zum Industriemechaniker, Kevin Dubhorn absolviert die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker und Daniel Lohrey entschied sich für die Ausbildung zum Industriemechaniker.

Begrüßt wurden alle Auszubildenden Anfang der Woche an Ihren jeweiligen Standorten. Für eine fundierte und solide berufliche Zukunft lernen die neuen Azubis je nach Berufsbild während ihrer Ausbildung im regelmäßigen Wechsel die verschiedenen Fachbereiche, Abteilungen und Standorte kennen. Dabei erfahren sie nicht nur relevantes rund um die Produkte aus dem Hause Lumberg, sondern auch das Arbeiten in unterschiedlich besetzten Teams und die Abläufe in einem modernen Industriebetrieb.

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 1.495

Zu dieser Presseinformation wurde für Sie nachfolgendes Mediamaterial zusammengestellt:

Bild 1: LUMBERG Auszubildende CLP 2015



v.l.n.r.:

Matthias Genschel, Walter Binefeld, Denis Bröring, Kevin Dubhorn, Daniel Lohrey, Andre Kortüm

Über die Lumberg-Gruppe:

Die Lumberg-Gruppe mit Stammsitz im sauerländischen Schalksmühle zählt zu den führenden Anbietern von Steckverbinder- und Kontaktsystemen. Die Kompetenz der Gruppe besteht insbesondere in der eigenen Entwicklung, Produktion und im weltweiten Vertrieb von elektromechanischen Bauelementen und mechatronischen Komponenten. In 80 Jahren erweiterte sich die Bandbreite der Fähigkeiten der Gruppe vom Hersteller von Steckern über anspruchsvolle Mikrokontaktelemente, komplexe Baugruppenentwicklungen hin zum Entwicklungsdienstleister komplexer Systeme für die Industrie. Schwerpunkte der anerkannten Verbindungslösungen und kundenspezifischer Produkte bilden Partnerschaften in der Automobil-, Hausgeräte-, Gebäudetechnik-, Kommunikations-, Unterhaltungselektronik- und Photovoltaikbranche. Das in dritter Generation inhabergeführte Unternehmen beschäftigt rund 900 Mitarbeiter weltweit. Tochtergesellschaften in Europa, Amerika und Asien bilden ein engmaschiges Vertriebsnetzwerk. Der Umsatz der Gruppe betrug gut 115 Millionen Euro in 2014. Über 20.000 Katalog- sowie kundenspezifische Artikel sprechen für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens.